

Tagungsleitung

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24,
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per
E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird
von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 26. Februar 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum **26. Februar 2018** um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Er-
mäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den
Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer (in €): 50 %

Teilnahmebeitrag 70.– 35.–

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 60.– 30.–

Vollpension
– im Einzelzimmer 177.–
– im Zweibettzimmer 133.– 66.50
– im Zweibettzimmer als EZ 193.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © „Clear Liberty“ by Eric Golub is licensed under CC
BY 2.0, link: www.flickr.com/photos/sirqitous/2654128537/
Tagungsnummer: 0382018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Freiheit & Kapitalismus

5. bis 7. März 2018

Aus der Tagungsreihe
Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik

FREIHEIT UND/ODER KAPITALISMUS?

Freiheit ist ein zentraler Wert demokratischer Verfassungen und eine Verheißung der Moderne. Was aber bedeutet Freiheit im 21. Jahrhundert? Welche Rolle spielen Markt und Kapitalismus für unsere Freiheit und deren Beschränkungen? Ist das häufig diskutierte bedingungslose Grundeinkommen dabei eine Form von Kommunismus im Kapitalismus? In welchem Verhältnis stehen Kapitalismus und politische Freiheit – und wie hat sich das Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Dimensionen von Freiheit in der Geschichte des Kapitalismus entwickelt?

Bezüglich der verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen und Bereiche ist aber auch zu fragen: Kann man noch heute überhaupt von Wahlfreiheit der KonsumentInnen sprechen angesichts verhaltensökonomischer Befunde zu ihrer Manipulierbarkeit? Wie verhält sich Freiheit zur hierarchischen Organisation von Produktion und Dienstleistungen in Firmen? Was heißt Autonomie unter den Bedingungen vielfältiger wechselseitiger Anhängigkeiten in arbeitsteiligen Gesellschaften – und wie können möglichst viele Mitglieder der Gesellschaft in diesem Sinn selbstbestimmt leben?

Dies sind einige der Themen, die wir im Rahmen der Tutzing Tagung „Freiheit und Kapitalismus“ in einem multidisziplinären Rahmen diskutieren wollen. Wir analysieren die im Bezug auf unterschiedliche Aspekte, etwa die Rolle von Unternehmen im Kapitalismus, die Bedeutung von Freiheit als Entwicklung in Ländern des globalen Südens, Digitalisierung und Geschlechterfragen.

Auf der Tagung ergänzen sich Zugänge aus der Institutionen- und Verhaltensökonomik, der politischen Theorie, der Wirtschaftssoziologie, der normativen Ökonomik, der Politikwissenschaft, der Sozialpsychologie und der evolutorischen Ökonomik.

Wir laden alle Interessierten nach Tutzing ein, um den Zusammenhang von „Freiheit und Kapitalismus“, oder auch „Freiheit durch Kapitalismus“ oder „Freiheit statt Kapitalismus“ anhand fundierter wissenschaftlicher Vorträge zu diskutieren. Darüber hinaus laden wir auch herzlich dazu ein, sich mit einem Kurzinput am offen ausgeschriebenen Tagungsteil zu beteiligen – siehe hierzu den *Call for Papers* auf unserer Homepage.

Katharina Hirschbrunn, Studienleiterin, Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

MONTAG, 5. MÄRZ 2018

	Anreise ab 12.00 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss
13.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik Katharina Hirschbrunn & Prof. Dr. Richard Sturn
14.00 Uhr	Was ist Freiheit? Dr. Constanze Binder
	<u>Freiheit, Verteilung und Eigentum</u>
15.30 Uhr	Kommunismus im Kapitalismus? – Die Freiheitsillusion des bedingungslosen Grundeinkommens und die Zukunft des Sozialstaates Prof. Dr. Christoph Butterwegge
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Gleiche Freiheit im Kapitalismus? Marktökonomie und das Grundeinkommen Prof. Dr. Ulrich Steinvorth
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Freiheit im 21. Jahrhundert – Kapitalismus vs. Sozialismus Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Ulrich Steinvorth Prof. Dr. Ulrich Klüh Prof. Dr. Richard Sturn
21.30 Uhr	Begegnungen und informelle Gespräche in den Salons
	DIENSTAG, 6. MÄRZ 2018
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
	<u>Freiheit und die Entwicklung des Kapitalismus</u>
09.00 Uhr	„Doppelt freie Lohnarbeit“ und der Unternehmer als König: Welche Rolle spielen Machtasymmetrien für die Dynamik des Kapitalismus? Prof. Dr. Richard Sturn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Free to choose, free to loose: Macht, Diskriminierung und die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern / Teil 1 Prof. Dr. Margareta Kreimer

12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Freiheit und Kapitalismus
	CALL FOR PAPERS
	Offen ausgeschriebener Tagungsteil mit parallelen Arbeitsgruppen (s. Aushang)
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Free to choose, free to loose: Macht, Diskriminierung und die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern / Teil 2 Prof. Dr. Miriam Beblo
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Entwicklung und Freiheit, Entwicklung als Freiheit Dr. Svenja Flechtner
20.30 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons

MITTWOCH, 7. MÄRZ 2018

07.45 Uhr	Morgenimpuls am See
	<u>Freiheit und die Rolle der Politik in der Marktwirtschaft</u>
09.00 Uhr	Interdependenz von ökonomischer und politischer Ordnung – Setzt eine liberale Wirtschaftsordnung Demokratie voraus?* Prof. Dr. Gerhard Wegner
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Ökologie, Digitalisierung und der Fluch der Sachzwänge: Die Relevanz politischer Alternativen in großen Transformationen Prof. Dr. Ulrich Klüh
	anschließend: Zusammenfassende Abschlussdiskussion
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende
Prof. Dr. Miriam Beblo, Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeit, Familie, Migration und Gender, Universität Hamburg
Dr. Constanze Binder, Lehrstuhl für praktische Philosophie, Erasmus Universiteit Rotterdam
Prof. Dr. Christoph Butterwegge, emeritierter Professor für Politikwissenschaft, Universität zu Köln
Dr. Svenja Flechtner, Lateinamerika-Institut, FU Berlin
Katja Kipping, MdB, Vorsitzende der Partei Die Linke (angefragt)
Prof. Dr. Ulrich Klüh, Fachbereich Wirtschaftspolitik und Politische Ökonomie, Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Margareta Kreimer, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Graz
Prof. Dr. Ulrich Steinvorth, emeritierter Professor für Praktische Philosophie, Universität Hamburg
Prof. Dr. Richard Sturn, Graz Schumpeter Centre und Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft, Universität Graz
Götz Werner, Aufsichtsratsmitglied und ehemaliger Geschäftsführer dm-drogerie markt, Gründer der Initiative „Unternimm die Zukunft“ für ein bedingungsloses Grundeinkommen (angefragt)
... und viele weitere Referierende im offen ausgeschriebenen Tagungsteil

Tagungsteam / Moderation
Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Richard Sturn, Universität Graz

Jahrbuch Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik Herausgeber-Beirat: Prof. Dr. Hans Albert, Heidelberg • Prof. Dr. Adelheid Biesecker, Bremen • Prof. Dr. Mathias Erlei, Clausthal • Prof. Dr. Simon Gächter, Nottingham • Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Siegen • Dr. Martin Held, Tutzing, • Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Münster • Prof. Dr. Ulrich Klüh, Darmstadt, • Prof. Dr. Andera Maurer, Trier • Prof. Dr. Hans G. Nutzinger, Kassel • Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum • Prof. Dr. Fabienne Peter, Warwick • Prof. Dr. Lucia Reisch, Kopenhagen/Friedrichshafen • Prof. Dr. Michael Schmid, Augsburg • Prof. Dr. Johannes Schmidt, Karlsruhe • PD Dr. Irmi Seidl, Zürich • Prof. Dr. Andreas Suchanek, Leipzig • Prof. Dr. Peter Weise, Warburg • Prof. Dr. Hans Peter Widmaier, Herrliberg/Zürich • Prof. Dr. Ulrich Witt, Jena

metropolis
 Jahrbuch 9 (2011) Institutionen ökologischer Nachhaltigkeit
 Jahrbuch 10 (2011) Ökonomik in der Krise
 Jahrbuch 11 (2012) Lehren aus der Krise für die Makroökonomik
 Jahrbuch 12 (2013) Grenzen der Konsumentensouveränität
 Jahrbuch 13 (2014) Unsere Institutionen in Zeiten der Krisen
 Jahrbuch 14 (2015) Reformen und ihre politisch-ökonomischen Fallstricke
 Jahrbuch 15 (2016) Politische Ökonomik großer Transformationen
 Jahrbuch 16 (2017) Kapitalismus, Globalisierung, Demokratie